

N i e d e r s c h r i f t

**über die Sitzung des Bau- und Wegeausschusses der Gemeinde Mühbrook am
Mittwoch, dem 01. Februar 2017 um 19³⁰ Uhr,
im Feuerwehrgerätehaus, Gemeinschaftsraum, Dorfstraße 20 in Mühbrook**

Anwesend:

GV Rainer Hencke (als Vorsitzender)
GV Sybille Krudopp
GV Gerd-Rainer Hienstorfer
GV Karsten Dibbern
Bgl. Mitglied Albert Stange

Protokollführung:

Daniel Ladehoff (Amt Bordesholm)

Gäste:

Bürgermeister Wulf Klüver
GV Jens Heeck
GV Junge-Bergner
6 Mühbrooker Einwohner/innen

Tagesordnung (wie sie unter TOP 1 beschlossen wurde):

1. Beschluss über die Tagesordnung
2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 12. Oktober 2016
3. Mitteilungen
4. Einwohnerfragestunde
5. Anfragen der Ausschussmitglieder
6. Parken in der Dorfstraße (neu eingefügt)
~~Solaranlagen; hier: Projektvorstellung Mühbrook~~ (entfällt)
7. Straßenleuchte Hohenhorster Weg
8. Heizungsregelung im Feuerwehrgerätehaus
9. ~~Grundstücksangelegenheiten~~ (entfällt)
10. ~~Bauanträge/Voranfragen~~ (entfällt)

Der Vorsitzende des Bau- und Wegeausschusses, **Herr Hencke**, eröffnet die Sitzung um 19³⁰ Uhr. Er begrüßt die Gäste sowie die Mitglieder des Ausschusses und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Ladung fest.

TOP 1: Beschluss über die Tagesordnung

Herr Hencke teilt mit, dass der in der Einladung benannte Tagesordnungspunkt 6 „Solaranlagen; hier: Projektvorstellung Mühbrook“ entfallen muss. Grund hierfür ist, dass der Projektverantwortliche, welcher auch die Vorstellung der Maßnahme im Ausschuss durchführen sollte, leider erkrankt ist. Sollte Herr Arndt bis zur Sitzung der Gemeindevertretung am 15.02.2017 genesen sein, wird er hoffentlich an diesem Tage teilnehmen können.

Es soll jedoch auch ein neuer Tagesordnungspunkt hinzugefügt werden. Hierbei handelt es sich um den TOP „Parken in der Dorfstraße“. Dieser soll als neuer TOP 6 in die Tagesordnung eingegliedert werden.

Herr Hencke beantragt weiter, die Tagesordnungspunkte 9 und 10 mangels Inhalt von der Tagesordnung zu streichen.

Über die Tagesordnung sowie die vom Vorsitzenden eingebrachten Änderungen wird en bloc abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Ausschusses: **5**

Davon anwesend: **5**

Ja-Stimmen: **5**

Nein-Stimmen: **0**

Stimmenenthaltungen: **0**

TOP 2: Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 12. Oktober 2016

Gegen die Sitzungsniederschrift vom 12.10.2016 werden Einwände nicht erhoben.
Somit gilt diese als **genehmigt**.

TOP 3: Mitteilungen

Herr Hencke berichtet, dass gesonderte Mitteilungen aus dem Bau- und Wegeausschuss entfallen, da sich die entsprechenden Themen bereits auf der Tagesordnung wiederfinden.

Bürgermeister Klüver tätigt folgende Mitteilungen:

1. Die Bohrkernuntersuchungen an den Gemeindestraßen haben stattgefunden. Das Ergebnis ist erfreulich und besagt, dass jeweils Reparaturen ausreichen, um die Fahrbahn wieder ausreichend herzustellen. Somit entfällt auch die Pflicht, eine Straßenausbaubeitragssatzung zu erlassen. Die Bürgerinnen und Bürger Mühbrooks bleiben somit von erheblichen Kosten verschont.
2. Die Submission für die Arbeiten im Bereich der Straße „Am Wohld“ wird am 09.03.2017 stattfinden.
3. Die Submission für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet hat stattgefunden. Die Firma Pohl aus Hohenwestedt hat die Gemeinde während der Entscheidungsfindung gut beraten. Erfreulicherweise hat auch dieses Unternehmen das günstigste Angebot abgegeben und die Ausschreibung gewonnen.
4. Das Geschwindigkeitsmessgerät wurde im Gemeindegebiet errichtet. Leider hat dieses an einigen Tagen zwar die Geschwindigkeit angezeigt, jedoch keine Werte aufgezeichnet. Nach einer weiteren Messung konnten jedoch Werte ermittelt werden. Im Bereich der Bushaltestelle an der Dorfstraße fuhren 39% der Fahrzeugführer zwischen 30 und 40 km/h sowie 42% zwischen 20 und 30 km/h. Dieses Ergebnis wird als positiv erachtet.

5. In der Alten Schule musste ein Marderbefall festgestellt werden. Ein Schädlingsbekämpfer wurde eingeschaltet und hat den vorhandenen Zugang für das Tier gefunden und geschlossen
6. Die Kindertagesstätte lagert auf dem Dachboden der Alten Schule verschiedene Gegenstände. Es wurde festgestellt, dass diese teilweise sehr feucht geworden sind. Die Leitung bittet hier Maßnahmen zu ergreifen, die eine Lagerung ohne Beschädigung ermöglicht. Der Bürgermeister bittet den Bau- und Wegeausschuss, sich dieser Sache anzunehmen und für Abhilfe zu sorgen.
7. Die Jahresrechnung 2016 wird am 14.02.2017 geprüft. Auf der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung soll bereits der Bericht erfolgen.
8. Die Erneuerung von Verkehrszeichen im Gemeindegebiet war bereits schon einmal Thema in den Gremien. Nunmehr hat das Ordnungsamt noch einmal nachgefragt, welche Maßnahmen die Gemeinde durchführen will. Herr Hencke teilt mit, dass die Schilder im Rahmen der Radtour der Gemeindevertreter durch die Kommune in Augenschein genommen wurden. Es sollte eine Säuberung erfolgen. Ob noch weitere Maßnahmen erforderlich sind, soll mit dem Ordnungsamt geklärt werden.
9. Das Knickputzen im Gemeindegebiet hat stattgefunden. Ein besonderer Dank geht in diesem Zusammenhang an Herrn Albert Stange.
10. Der Graben am Feuerwehrgerätehaus wurde durch Herrn Cord bearbeitet.
11. Es wird über die amtsweite Aktion „mobiles Wahllokal“ berichtet.
12. Der Mikrozensus wird wieder stattfinden.
13. Es wird über die Entwicklung der Rücklagen (Stand 01.01.2017: 839.681 €) und Schulden (Stand 01.01.2017: 358.100 €) berichtet.

TOP 4: Einwohnerfragestunde

Herr Maaß fragt an, aus welchem Grunde das Knickputzen im Gewerbegebiet Tökshorst teilweise eingestellt wurde. Ein Teilbereich wurde nur bedingt zurückgeschnitten. Es wird in diesem Zusammenhang nachgefragt, ob noch Arbeiten folgen werden. Es schließt sich eine kurze Diskussion an, aus welcher hervorgeht, dass der betreffende Bereich vorher noch nie von der Gemeinde mitbearbeitet wurde. **Herr Klüver** und **Herr Stange** sagen jedoch zu, den Abschnitt in Augenschein zu nehmen und auf der nächsten Sitzung entsprechend zu berichten. In diesem Zusammenhang soll auch geklärt werden, von wem die Eichen an der Grundstücksgrenze des Herrn Maaß zu pflegen sind.

Herr Hamann ist Hydrantenwart der Freiwilligen Feuerwehr Mühbrook. Er berichtet über einige Probleme im Bereich der Hydranten im Gemeindegebiet. Eine detaillierte Auflistung wird er dem Bürgermeister per E-Mail zukommen lassen. Insbesondere sind fehlende Beschilderung und schlechte Erreichbarkeit zu beklagen.

Herr Detlef Lucht berichtet, dass im Gewerbegebiet Tökshorst ein Baum niedergegangen ist. **Herr Stange** teilt mit, dass dies bekannt ist und sich der Baum im Bereich des Asphaltmischwerkes befindet. **Herr Klüver** ist der Auffassung, dass eine Entfernung von dort durchgeführt werden soll. In diesem Zusammenhang berichtet er auch über die anstehenden Umbaumaßnahmen bei der Deutschen Asphalt.

TOP 5: Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Hienstorfer fragt bei Herrn Maaß nach, ob dieser sein Grundstück im Gewerbegebiet Tökshorst einfrieden wird. Aus Sicht des Herrn Hienstorfer sollte eine natürliche Einfriedung mit Pflanzen hergestellt werden, um auch die Kulissenbildung im Gewerbegebiet voranzutreiben. **Herr Maaß** teilt mit, dass er diesbezüglich noch keine abschließende Aussage tätigen kann. Es folgt eine Diskussion um die vorhandenen Möglichkeiten.

Herr Hienstorfer bittet darum, Veranstaltungen mit herausragender Bedeutung in den Gemeindegremien bekanntzugeben (hier z.B. den Neujahrsempfang des Amtes Bordesholm). Es folgt eine intensive Diskussion zu dem Thema. **Bürgermeister Klüver** teilt mit, dass entsprechende Veranstaltungen in der Bordesholmer Rundschau bekannt gegeben werden. Dieses Mitteilungsblatt erhält jeder Haushalt im Amtsgebiet; somit ist eine ausreichende Informationsquelle vorhanden.

Herr Junge-Bergner berichtet, dass im Bereich der wassergebundenen Straßenzüge festzustellen ist, dass die Banketten so hoch sind, dass vorhandenes Niederschlagswasser den Bereich der Fahrbahn nicht verlassen kann. Es besteht somit die große Gefahr, dass erhebliche Schäden entstehen. Herr Junge-Bergner regt daher das Mulchen dieser Bereiche an. **Herr Hencke** teilt die Befürchtungen und wird sich um einen Lösungsvorschlag bemühen.

TOP 6: Parken in der Dorfstraße

Herr Hencke übergibt das Wort an den Bürgermeister. **Herr Klüver** berichtet von Beinaheunfällen in der Dorfstraße. Grund hierfür ist ein Lkw, welcher regelmäßig im Bereich zwischen der Kurve an der Dorfstraße 7 und der Einmündung Querland geparkt wird. Es haben bereits diverse Gespräche mit dem Fahrzeugführer stattgefunden; dies jedoch ohne Erfolg. Auch direkte Hinweise der Polizei an den Betroffenen haben keinerlei Wirkung gezeigt.

Herr Ladehoff berichtet ausführlich zu den Möglichkeiten, das Parken des LKW zu unterbinden. Insbesondere zu den Vorgaben, Tatbeständen und Hindernissen des § 12 Abs. 3a StVO. Aufgrund der sich aus der Vorschrift ergebenden Vollzugshindernisse kommt dieses Verbot jedoch kaum infrage. Aus dem Ausschuss wird mitgeteilt, dass teilweise auch auf dem Gehweg gestanden wird und ebenfalls bezweifelt wird, dass die erforderliche Restfahrbahnbreite noch gegeben ist. Ferner wird im Ausschuss die Errichtung von Halteverboten erörtert. Hierzu berichtet Herr Ladehoff, dass die Errichtung von Verkehrszeichen nur erfolgen kann, soweit konkrete Anhaltspunkte Maßnahmen zwingend erforderlich machen. Es wird seinerseits angeboten, die Situation gesondert in Augenschein zu nehmen und eine abschließende Prüfung durchzuführen. Anschließend wird das Ergebnis der Gemeinde Mühbrook mitgeteilt und ein Lösungsvorschlag unterbreitet. Dieser Vorschlag findet im Ausschuss Zustimmung.

Nach kurzer weiterer Diskussion lässt der Vorsitzende über den nachfolgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Bau- und Wegeausschuss der Gemeinde Mühbrook beschließt, das Ordnungsamt des Amtes Bordesholm mit der Prüfung zu beauftragen, welche Maßnahmen gegen den in der Dorfstraße abgestellten Lkw eingeleitet werden können, um ein künftiges Parken zu verhindern.

Abstimmungsergebnis:Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Ausschusses: **5**Davon anwesend: **5**Ja-Stimmen: **5**Nein-Stimmen: **0**Stimmenenthaltungen: **0****TOP 7: Straßenleuchte Hohenhorster Weg**

Herr Hencke berichtet einführend zu der Straßenleuchte im Hohenhorster Weg, welche sich außerhalb der geschlossenen Ortschaft befindet. Eine Prüfung von Frau Albert vom Amt Bordesholm hat ergeben, dass sich in dem betroffenen Bereich keine gemeindliche Stromzufuhr befindet, an welche die Straßenleuchte angeschlossen werden könnte. Es wurden durch sie drei Lösungswege aufgezeigt:

1. Die Straßenleuchte wird mit Strom aus dem anliegenden Privathaushalt versorgt. Dieses hätte jedoch zur Folge, dass ein Zwischenzähler sowie zusätzlich ein Eintrag im Grundbuch eingerichtet werden müssten. Die Gesamtkosten für diese Lösung würden sich auf ca. 2.000 € belaufen.
2. Es könnte eine Solarleuchte errichtet werden, welche vom Stromnetz unabhängig wäre. Die Kosten hierfür werden mit ca. 3.500 € veranschlagt.
3. Es wäre möglich, einen eigenen Verteilerkasten mit separatem Zähler zu errichten. Die Kosten hierfür belaufen sich ebenfalls auf ca. 3.500 €.

Es schließt sich eine ausführliche Diskussion an. Während **Herr Junge-Bergner** über gute Erfahrungen mit Solarleuchten berichtet, hat **Herr Dibbern** negative Erfahrungsberichte übermittelt bekommen. **Herr Dibbern** regt an, die vorhandene Leitung der Leuchte am Drosselhof entsprechend zu verlängern. **Herr Hencke** nimmt die Idee auf, gibt jedoch zu bedenken, dass bei der Verlegung eine Straßenkreuzung erfolgen müsste.

Abschließend bleibt festzuhalten, dass dem Ausschuss nicht genug Informationen vorliegen, um die Sachlage endgültig zu entscheiden. Es soll nunmehr mit der Firma Pohl Kontakt aufgenommen werden, um von dort Vorschläge und Preisauskünfte zu erhalten. Auch soll gezielt zu Solarleuchten Auskunft erteilt werden.

TOP 8: Heizungsregelung im Feuerwehrgerätehaus

Herr Hencke berichtet zu dem vorliegenden Angebot der Firma Elektrotechnik Lucht. Hierin werden die Ausrüstung der Heizungsanlage mit einem intelligenten Kommunikationssystem (z.B. Aktivierung per Smartphone) sowie die Installation eines zusätzlichen Alarmierungssystems dargestellt. Die Alarmierung würde nach einer Einrichtung dieser Anlage so erfolgen, dass jeder Kamerad einen automatischen Anruf erhält und z.B. per Klick mitteilen kann, ob er verfügbar ist.

Es schließt sich eine intensive Diskussion zu der Thematik an. Der ebenfalls anwesende Wehrführer, **Herr Florian Göbel**, erläutert in diesem Zusammenhang das Alarmierungssystem.

Im Verlauf der Diskussion wird deutlich, dass die Freiwillige Feuerwehr zwingend auf einen funktionierenden Telefonanschluss angewiesen ist (Erhalt von Alarmierungsfaxen und Anrufen). Da der vorhandene ISDN-Anschluss bald außer Funktion gehen wird und auch die oben genannten Maßnahmen nicht ohne einen neuen Anschluss eingerichtet werden können, wird im Ausschuss angeregt, zunächst einen Breitbandkabelanschluss im Feuerwehrgerätehaus installieren zu lassen. Die Kosten hierfür belaufen sich nach Auskunft von **Bürgermeister Klüver** auf ca. 1000 €.

Herr Hencke ist der Auffassung, dass ohne weitergehenden Informationen keine Entscheidung des Ausschusses erfolgen kann. Insbesondere sind die genauen Kosten für einen Breitbandkabelanschluss zu ermitteln. Erst im Anschluss sind weitergehende Beschlüsse zu einem zusätzlichen Alarmierungssystem sowie zur Verbesserung der Heizungsanlage sinnvoll.

Bürgermeister Klüver sagt zu, bezüglich der Kosten für einen Breitbandkabelanschluss in Kontakt mit den Stadtwerken Neumünster zu treten und ein Angebot nachzufragen.